



Schachfreunde  
Schwarz-Weiß  
Merzhausen e. V.



# DAUERSCHACH91

Ausgabe 1 / 2010

Februar 2010



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Jahreshauptversammlung		5
Wichtige Termine für 2010		6
Bezirksblitzeinzelmeisterschaft 2009/2010		7
Aktive		
Landesliga	5. Runde: SW Merzhausen I – Horben II	10
	6. Runde: Brombach II - SW Merzhausen I	10
Bezirksklasse	5. Runde: SW Merzhausen II – Ettenheim I	12
	6. Runde: Dreisamtal II - SW Merzhausen II	16
Kreisklasse A	5. Runde: Ebringen II - SW Merzhausen III	20
	6. Runde: SW Merzhausen III – Denzlingen II	22
Kreisklasse C	5. Runde: SW Merzhausen V – SW Merzhausen IV	25
	6. Runde: FR-Wiehre IV - SW Merzhausen IV	25
	6. Runde: SW Merzhausen V – Oberwinden V	25
Spieltermine 2010/2011		27
Vereinsmeisterschaft 2009/10		28
Partie		
	Robin G. Stürmer – Sebastian Hoffmann	31
Impressum		34
Termine		35

## Vorwort

Sportlich gesehen strebt die Saison ihrem Finale entgegen. Dabei ist die Lage unserer Mannschaften je nach Liga unterschiedlich, als Gesamtbild aber geradezu hervorragend.

So wird unsere 1. Mannschaft noch punkten müssen, um aller Abstiegssorgen ledig zu sein. Es besteht kein Grund daran zu zweifeln, dass sie auch in dieser Saison den Klassenerhalt in der Landesliga schafft, aber leichtsinnig sollte sie nicht werden. Also vor allem wichtig: vollzählig antreten.

Unsere 2. Mannschaft greift - wieder einmal - nach dem direkten Wiederaufstieg. In der Bezirksliga wurde deutlich, dass es sich hier um eine „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ handelt. So erzielte unsere Zweite entweder Kanter Siege oder Herzschlagfinale-Siege. Besonders spannend wird es jetzt noch einmal gegen Bad Krozingen und am letzten Spieltag gegen Heitersheim. Und richtig prickelnd wird das Ganze außerdem dadurch, dass die stärker einzuschätzende 3. Mannschaft von Zähringen/87 uns im Nacken sitzt mit einem leichteren Restprogramm.

Auch unsere 3. Mannschaft steht ganz weit oben und kann um den Aufstieg kämpfen. Alles läuft auf einen „finalen Countdown“ am letzten Spieltag gegen Horben III hinaus. Auch wenn diese haushoch favorisiert sind, weiß man ja nie ... Beachtenswert ist auf jeden Fall, dass unsere Dritte nach einer weiteren mannschaftlichen Leistungssteigerung in dieser Saison ganz oben mitspielen kann.

Unsere 4. Mannschaft, die vor einigen Wochen für den Aufstieg in die B-Klasse personell neugestaltet wurde, strebt diesem Ziel fast unaufhaltsam entgegen. Am kommenden Spieltag geht es gegen den letzten ernstzunehmenden Mitkonkurrenten, was soviel heißt, dass Platz 1 jetzt schon zum Greifen nahe ist. Dann wird es in der Folge „nur noch“ wichtig sein, die Erfolge sicher nach Hause zu bringen.

Unsere 5. Mannschaft hat zwar unter der Verstärkung der 4. Mannschaft zu leiden, denn Jugendleiter Björn Rödiger spielt jetzt nicht mehr bei seinen Zöglingen. Doch die schlagen sich weiterhin auch ohne ihn tapfer und gewinnen weiterhin etliche Partien. Ein weiterer Beleg für Björns gute

Jugendarbeit, die nicht nur spielerisches Können vermittelt, sondern anscheinend auch eine gehörige Portion Selbstvertrauen.

Unterm Strich haben wir zur Zeit also einen 1. Platz, zwei 2. Plätze und zwei Mannschaften im gesicherten Mittelfeld. Und das Wichtigste für die Zukunft unseres Vereins ist die motivierte und ambitionierte Jugend!!

Neben der sportlichen Seite geht es nun um die Wahl eines neuen 1.Vorsitzenden. Mein Angebot, mich 1 Jahr lang bei der Arbeit zu begleiten, erlosch wie ein Strohfeuer. Auch meine im letzten „Dauerschach“ gemachten Vorschläge zur Umverteilung der Arbeit fand bisher leider keine Resonanz. So wird es wohl dazu kommen, dass wir meinen Nachfolger auf der Hauptversammlung selber werden finden müssen. Das aber ist - bekanntermaßen - ein langwieriges und ermüdendes Verfahren. Und so bitte ich jeden noch einmal in sich zu gehen und darüber nachzudenken, ob er dieses Amt nicht übernehmen will und es dann nach seinen Wünschen umzugestalten.

So wünsche ich uns allen viel Erfolg bei der Findung eines neuen 1.Vorsitzenden ebenso wie an den noch ausstehenden Spieltagen.

*Andreas Krebel, 1.Vorsitzender*

## Jahreshauptversammlung 2010

Hiermit möchte ich alle Mitglieder unseres Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen. Sie findet am Freitag, den 26.3.2010 ab 20.00 Uhr in unseren Vereinsräumen statt. Ich möchte jeden bitten an der Versammlung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der einzelnen Ressorts
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des 1.Vorsitzenden
5. Verschiedenes


Bei der Gelegenheit möchte ich daran erinnern, dass Anträge zur Vollversammlung bis zum 19.3.2010 bei Erik Kimmler oder mir schriftlich - per Brief/Fax/Email - eingegangen sein müssen.

Andreas Krebel  
Zum Baumgarten 3  
79249 MERZHAUSEN  
Tel.: 0761/40049144  
Fax: 0761/4004866  
e-mail: [AV.Krebel@t-online.de](mailto:AV.Krebel@t-online.de)

Erik Kimmler  
Talstraße 4  
79194 GUNDELFINGEN  
0761/53995  
0761/53995  
[erikkimmler@versanet.de](mailto:erikkimmler@versanet.de)

Nach dem offiziellen Teil besteht die Gelegenheit bei Speis´ und Trank in gemütlicher Runde den Abend zu verbringen.

*Andreas Krebel, 1.Vorsitzender*

	<b>SCHREINEREI HEIZMANN</b> NACHFOLGER MARKUS BRUNNER
INNENAUSBAU KÜCHEN BADMÖBEL	HAUSTÜREN FENSTER WINTERGÄRTEN
ALTE STRASSE 21 79249 MERZHAUSEN	TEL. 07 61 - 40 53 18 FAX 07 61 - 40 87 45

## Wichtige Termine für 2010

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 26.03.2010          | Hauptversammlung in unserem Vereinslokal<br>20:00 Uhr   |
| 16.05.2010          | Schnellschachturnier im Bürgersaal                      |
| 29.05. - 06.06.2010 | 82. Badischer Schachkongress in Haslach<br>im Kinzigtal |
| 16. - 18.07.2010    | Dorfhock Merzhausen                                     |

Bezirksblitz Einzelmeisterschaft 2009/10

(am 22.01.2010 in Merzhausen)

- Meistergruppe -

Platz	Name	Verein	DWZ	Sp.	g.	r.	v.	P+	:	F
1.	Siegel, Georg	FR Zähring. 1887	2249	13	9	3	1	10,5	:	2
2.	Scherer, Max	Dreisamtal	2223	13	9	2	2	10,0	:	3
3.	Deutschmann, Matthias	Waldkirch	2141	13	9	1	3	9,5	:	3
4	Gross, Klaus-Jürgen	Dreisamtal	2225	13	7	2	4	8,0	:	5
5.	Schmidt, Jens-Uwe	Waldkirch	2088	13	6	3	4	7,5	:	5
6.-7.	Gierth, Hans-J.	Dreisamtal	2149	13	6	2	5	7,0	:	6
6.-7.	Schmidt, Ralf	Oberwinden	2104	13	6	2	5	7,0	:	6
8.-9.	Nabavi, Parwis	Dreisamtal	2196	13	5	2	6	6,0	:	7
8.-9.	Prill, Daniel	Münstertal	2122	13	5	2	6	6,0	:	7
10.	Kaspereit, Holger	Ebringen	2076	13	5	1	7	5,5	:	7
<b>11.</b>	<b>Thoms, Malte</b>	<b>SW Merzhausen</b>	<b>2034</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>4,5</b>	:	<b>8</b>
12.	Groehn, Andreas	Dreisamtal	2029	13	4	0	9	4,0	:	9
13.	Prill, Gerhard	Münstertal	2036	13	2	2	9	3,0	:	10
<b>14.</b>	<b>Steinhauser, Martin</b>	<b>SW Merzhausen</b>	<b>2004</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>2,5</b>	:	<b>10</b>

Durch zwei Niederlagen in den letzten beiden Runden verpasste Max Scherer den schon sicher geglaubten Sieg!

Bezirksblitz Einzelmeister 2009/10:      Georg Siegel

Bezirksblitzeinzelmeisterschaft 2009/10

(am 22.01.2010 in Merzhausen)

- Hauptgruppe -

Platz	Name	Verein	DWZ	Sp.	g.	r.	v.	P+	:	P-
1.-2.	Hartmann, Lorenz	Heitersheim	1860	18	14	2	2	15,0	:	3,0
1.-2.	Heß, Martin	Oberwinden	1659	18	15	0	3	15,0	:	3,0
3.-4.	Rees, Klaus	Horben	1828	18	10	1	7	10,5	:	7,5
3.-4.	Trost, Gundolf	FR Zähring. 1887	1815	18	10	1	7	10,5	:	7,5
5.	Steinhäuser, Wilm	Münstertal	1769	18	8	4	6	10,0	:	8,0
6.	Dürr, Jörg	vereinslos	-----	18	8	3	7	9,5	:	8,5
<b>7.</b>	<b>Hoß, Rainer</b>	<b>SW Merzhausen</b>	<b>1707</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>9,0</b>	:	<b>9,0</b>
8.	Bothor, Patrick	FR-Wiehre	1312	18	5	0	13	5,0	:	13,0
9.	Hauser, Andreas	FR Zähring. 1887	1622	18	4	1	13	4,5	:	13,5
10.	Buttenmüller, H.-P.	Horben	982	18	1	0	17	1,0	:	17,0

Die diesjährige Bezirksblitzeinzelmeisterschaft war zwar qualitativ gut, aber zahlenmäßig schwach besucht. Auch von unserem Verein haben nur drei Spieler mitgemacht.

*Erik Kimmler*



**Heizöl MAX BUNG**

**Tel. 402944**

Alte Straße 35a  
79249 Merzhausen

**Vertrauen ist gut.  
Anwalt ist besser.**

**DIETMAR BÖHLER  
RECHTSANWALT**



**Schwerpunkte**

**Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht,  
Verkehrs- und Versicherungsrecht**

79232 March-Hugstetten • Industriestr. 1 a • [Buehler@Rechtsanwalt.BG.AG](mailto:Buehler@Rechtsanwalt.BG.AG)  
Telefon 07665.947480 in Bürogemeinschaft mit Birner & Galli Steuerberater

## Landesliga 5. Runde: SW Merzhausen I – Horben II

Kampfloser Sieg

Da die Mannschaft von Horben II aus der Landesliga zurückgezogen wurde, hatte die Erste ein spielfreies Wochenende und drei Mannschaftspunkte mehr. Damit beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsränge jetzt 6 Punkte. Aber es sind noch vier Runden zu spielen, so dass wir uns nicht darauf ausruhen können. Als nächstes geht es zum noch verlustpunktfreien Tabellenzweiten Brombach II, dementsprechend schwer wird unser nächstes Spiel.

*Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft*

	<b>SW Merzhausen I</b>		<b>- Horben II</b>		<b>8 : 0</b>
1			-		1 - 0 kl
2			-		1 - 0 kl
3			-		1 - 0 kl
4			-		1 - 0 kl
5			-		1 - 0 kl
6			-		1 - 0 kl
7			-		1 - 0 kl
8			-		1 - 0 kl

## Landesliga 6. Runde: Brombach II – SW Merzhausen I

Spiel beim Tabellenzweiten

Unser Auswärtsspiel beim noch verlustpunktfreien Tabellenzweiten Brombach II stand unter keinem guten Stern. Zunächst konnte der Ausfall von Samir Azem, der keine Zeit hatte, durch Frank Schüler ausgeglichen werden. Doch dann meldete sich Harald Fischer kurzfristig krank und wir waren nur noch zu siebt. Da die dritte Mannschaft bereits eine Woche zuvor ihr Spiel vorgespielt hatte, funktionierte das Nachrückverfahren von unten nach oben nicht und so mussten wir mit einem Mann weniger

spielen. So fuhren wir also am Sonntagmorgen im Merzhauser Gemeindeauto bei dichtem Schneefall Richtung Süden nach Brombach, wo wir auch pünktlich ankamen. Das erste Spiel endete remis, nachdem bei Eriks Partie viele Figuren abgetauscht wurden und die Stellung ausgeglichen war. Die erste Niederlage ereilte Frank, der mit einem Bauer weniger um das Remis kämpfte. Nach einem drohenden Figurenverlust gab Frank auf. Den einzigen Sieg für uns in dieser Partie konnte Michael an Brett 6 unter kräftiger Mithilfe des Gegners erringen. Dieser ließ seine Dame stehen, worauf er sofort aufgab. Wie sich im Leben vieles wieder ausgleicht, so glich sich leider auch der Damenverlust aus. Am Spitzenbrett verlor Martin ebenfalls seine Dame durch eine Springergabel, wodurch die Partie natürlich sofort verloren war. Gleich danach einigten sich Michael an Brett zwei mit seinem Gegner in ausgeglichener Stellung auf Remis. Als nächster musste sich Mamoun geschlagen geben. Nach dem Verlust einer Figur kämpfte er ums Remis, doch nach dem drohenden Verlust einer weiteren Figur war die Partie nicht mehr zu retten. Als letzter spielte noch Malte. Zunächst konnte sich Malte einen Stellungsvorteil erspielen, doch nach der Zeitnotphase war der Vorteil weg und so einigte sich Malte bald darauf mit seinem Gegner auf ein Remis. Damit stand die höchste Saisonniederlage fest. Der Abstand zu den Abstiegsplätzen beträgt jetzt nur noch drei Punkte, so dass wir noch dringend Mannschaftspunkte zum Klassenerhalt brauchen.

*Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft*

	<b>Brombach II</b>	<b>1949</b>	-	<b>SW Merzhausen I</b>	<b>1948</b>	<b>5,5 : 2,5</b>
1	Deubelbeiss, Rene	2037	-	Steinhauser, Martin	2004	1 - 0
2	Wirz, Heinz	2099	-	Dubeck, Michael	2099	0,5 - 0,5
3	Haag, Gregor	2011	-	Thoms, Malte	2034	0,5 - 0,5
4	Balg, Matthias	1948	-	Bouz El-Jedi, Mam.	1928	1 - 0
5	Haag, Markus	1917	-	Kimmler, Erik V.	1881	0,5 - 0,5
6	Walliser, Hans	1927	-	Felber, Michael	1860	0 - 1
7	Maeder, Jean-Claude	1815	-	Schüler, Frank	1831	1 - 0
8	Bohrer, Ruth	1834	-	<i>unbesetzt</i>		1 - 0 kl

# Landesliga Region Freiburg/Hochrhein

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BtPt	Pkt
1	Brombach 2	<b>X</b>		4½	5½	4½	5½	5½	6			31½	18
2	FR-Zähringen 1887 2		<b>X</b>	4	4½	7½		5½	6½	4½		32½	16
3	Münstertal	3½	4	<b>X</b>	5		3		5½	5½		26½	10
4	<b>SW Merzhausen</b>	2½	3½	3	<b>X</b>			4½		6	+	27½	9
	Waldshut-Tiengen 2	3½	½			<b>X</b>	+		1½	6	+	27½	9
6	SP Freiburg	2½		5		-	<b>X</b>	3	6		+	24½	9
7	Ebringen	2½	2½		3½		5	<b>X</b>		3½	+	25	6
8	Waldkirch	2	1½	2½		6½	2		<b>X</b>		+	22½	6
	Sölden		3½	2½	2	2		4½		<b>X</b>	+	22½	6
10	Horben 2				-	-	-	-	-	-	<b>X</b>	0	0

Horben II hat seine Mannschaft zurückgezogen und stehen damit als erster Absteiger fest.

Bezirksklasse 5. Runde: SW Merzhausen II – Ettenheim I

## Am 5. Spieltag war der Tabellenvorletzte Ettenheim zu Gast

Einen vermeintlich schwächeren Gegner hatte unsere 2.Mannschaft an diesem Spieltag mit den Ettenheimern. Doch im Vorfeld hatte ich schon ein mulmiges Gefühl. Unsere 1. Mannschaft hatte an diesem Tag „spielfrei“, so dass ich aus dem Vollen zu schöpfen hoffte. Doch Till wollte auf seinen „jährlichen Geburtstag in Karlsruhe“, was ich einem so treuen Spieler auch von Herzen gönne. Dann sagte Rainer ab: er hat eine neue Arbeitsstelle und war für den Sonntag zum Dienst verpflichtet worden. Auch in Ordnung, schließlich sind wir ja alle froh, dass Du eine neue Arbeitsstelle hast. Zum Glück konnte Johannes Charra wieder spielen, und Harald Fischer erreichte ich dann auch noch. Christoph Bung laboriert seit längerem an einer hartnäckigen Grippe, und so war ich froh, dass er zusagte. So war eine doch ganz ansehnliche Mannschaft zustande gekommen ... und doch verließ mich das unguete Gefühl nicht.

Die Ettenheimer sind vorne ganz gut aufgestellt, schwächer sind eher die hinteren Bretter. Also die gewohnte Devise: hinten punkten und vorne „fällt noch etwas ab“. Doch nun zum Spielverlauf:

Die erste Entscheidung sollte an Brett 6 fallen. Dort spielte Alex Schmelzer gegen „Mister 100%“ der Ettenheimer, Markus Steiner, der bisher eben 4 aus 4 hat. Nach fast 3 Stunden Spielzeit bekam Alex ein Remisangebot, was er jedoch ablehnte. Doch kurze Zeit später wollte er selber Remis anbieten, musste aber noch einen Zug machen. Dann gab der Ettenheimer Mannschaftsführer grünes Licht. An Brett 8 war Björn Rödiger in seinem ersten Einsatz in der 2.Mannschaft bis in die Haarspitzen motiviert. Schließlich ist auch er ein „Mister 100%“. Gegen einen Nachwuchsspieler hatte er relativ leichtes Spiel, doch müssen auch solche Partien erst gewonnen werden. Doch durch blitzsauberes aggressives Spiel zwang er den Gegner schnell in die Defensive. Nun musste er nur noch den Sack zumachen, und auch das gelang mühelos, nachdem er in ein Endspiel mit einem Springer mehr abgewickelt hatte. Schön war hierbei zu beobachten, wie „seine Jugendlichen“ durch das Fenster verfolgten, was „ihr Chef“ da so spielte. (So muss ein Jugendtrainer sein!!) So lagen wir also in Führung.

Kurz darauf vermeldete Johannes Charra seinen Sieg an Brett 4. Nach einer eher unaufgeregten Partie konnte er seine positionellen Vorteile ummünzen. Für meine Nerven ist es gut, dass es auch solche Partien immer wieder gibt. Also ein beruhigender Vorsprung jetzt? Leider war er nicht von langer Dauer. Denn an Brett 5 hatte unser gesundheitlich angeschlagener Christoph Bung vor lauter Denken mal wieder was? - ja richtig: vergessen die Uhr im Blick zu behalten. So verlor er nach Zeit, und unser komfortabler Vorsprung war wieder dahin. Und an Brett 7 spielte Philipp Pulvermüller ziemlich routiniert Caro-Kann und stand nach der Eröffnung recht gut da. Doch dann waren es der Ideen viele, doch die Entscheidungen waren schwer zu treffen, so dass die Partie nicht mehr flüssig weiter lief. Zwischen scharf und etwas zu vorsichtig waren die Züge. So stand am Ende ein Remisschluß mit dem Philipp zufrieden sein konnte - leider trotz aller gezeigten guten Ansätze -.

Also die Devise hinten die Punkte machen war also gänzlich gescheitert: Mit 2 aus 4 war die Ausbeute hier mager. Nur die ersten 3 Bretter spielten

noch. Plötzlich reckte Frank Schüler an Brett 3 die geballte Faust in den „winterlichen Himmel“. Was war geschehen? Frank hatte sich auf einen „ruhigen Spieltag mit Caro-Kann“ eingestellt. Doch schon bald war „Feuer unterm Dach“! Mit einem gewagten Figurenopfer hatte sein Gegner für alles gesorgt, nur nicht für einen ruhigen Sonntagvormittag. In der späteren Analyse zeigte sich eine Menge auch irrwitziger Möglichkeiten. Doch Frank verfügt über sehr viel Routine und so konnte er trotz manch leichter Ungenauigkeiten die Partie offen halten. Doch die Möglichkeiten des Gegners schienen nicht versiegen zu wollen, Franks König hatte sehr wenig Schutz. Und doch schlug nichts durch, Frank behielt eiskalt die Übersicht. Er zog dem Angriff den Zahn und dann kam die gestreckte Faust. Matt gesetzt hatte er!! - in Zeitnot des Gegners - aber wen interessiert das?! Ein sauber heraus gespielter Punkt - bei der Analyse stockte mir manchmal der Atem -. Toll gemacht Frank!! Und damit den alten Abstand wiederhergestellt.

Als nächster sollte Harald Fischer an Brett 2 seine Partie beenden. Schön, dass Du noch einmal in der „Zweiten“ gespielt hast, das hatte etwas Familiäres. Und enttäuscht hast Du uns auch nicht. Mit Deinem gewohnt starken positionellen Spiel stelltest Du dem Gegner manche Probleme. Der konterte sie alle gut, konnte jedoch nicht verhindern, dass Du einen „Riesen-Springer“ im Zentrum bekamst. Und um den herum vollzog sich nun Dein Spiel mit immer schlimmeren Auswirkungen auf die gegnerische Stellung. Jetzt kam noch Zeitnot für ihn dazu. Das Ende war eine Stellung, in der Du „erntest“ konntest, wo Du wolltest. Folglich der ganze Punkt nach einer souverän geführten Partie. Es war mir eine Freude „herüber zu linsen“.

Doch leider konnte mich das an Brett 1 nur temporär beflügeln. Endlich bekam ich wieder einen „Franzosen“ aufs Brett. Meine - doch anscheinend recht unbekannte - Zugfolge brachte meinen Gegner früh aus der Bahn. Die Eröffnung ging klar zu meinen Gunsten aus. Der weißfeldrige Läufer war voll im Spiel, und das im „Franzosen“. Und jetzt wurde ich ziemlich keck. Ohne rochiert zu haben griff ich seinen Springer an, der nur noch auf ein Feld am Rand ausweichen konnte und das ohne Aussicht noch einmal ins Spiel eingreifen zu können. Faktisch spielte ich mit einer Figur mehr. Und dann?! wollte ich den Angriff verstärken und machte einen

katastrophalen Zug, der sofort eine Figur verlor. Solch einen Fehler darf man in der Bezirksklasse einfach nicht machen!! Schrecklich!! Zwar bekam ich für meinen Läufer seine beiden Zentrumsbauern. Aber wofür spiele ich eine Eröffnung, in der ich den weißfeldrigen Läufer gut ins Spiel bringe, um ihn dann gegen zwei , wenn auch starke Mittelbauern herzugeben?! Zwar nutzte ich noch alle meine Schummelchancen - oft war die Idee des Grundlinienmatts da -, doch mein routinierter Gegner bekam zwar „starken Respekt“ vor meiner Spielweise, doch er ließ nichts mehr anbrennen. Nach 4 Remisen an Brett 1 nun doch die erste Niederlage - und das durch einen groben Fehler - zum Glück ohne Folgen für die Mannschaft.

Mit 5 : 3 gewonnen gegen einen der schwächeren Mannschaften. Das sollte uns nicht entmutigen. Solche Spiele müssen erst gewonnen werden, und wir haben gewonnen!! Das zu schaffen, zeichnet starker Mannschaften aus. Wir sind weiter auf Aufstiegskurs, und das ist die wesentliche Botschaft des heutigen Tages. Der Punkt Vorsprung bleibt!! und macht ab jetzt die Mitbewerber um den Aufstieg nervös.

Die nächsten Partien gegen Dreisamtal und Bad Krozingen müssen erst einmal gewonnen werden, wollen wir von „mehr“ träumen.

### *Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft*

	<b>SW Merzhausen II</b>	<b>1749</b>	-	<b>Ettenheim I</b>	<b>1662</b>	<b>5 : 3</b>
1	Krebel, Andreas	1693	-	Mallee, Holger	1902	0 - 1
2	Fischer, Harald	1891	-	Lindenthal, Andreas	1718	1 - 0
3	Schüler, Frank	1831	-	Müller, Klaus	1775	1 - 0
4	Charra, Johannes	1792	-	Köbler, Jürgen	1669	1 - 0
5	Bung, Christoph	1771	-	Kraft, Johannes	1716	0 - 1
6	Schmelzer, Alexander	1729	-	Steiner, Peter	1661	0,5 - 0,5
7	Pulvermüller, Philipp	1673	-	Himmelsbach, Jürg.	1572	0,5 - 0,5
8	Rödiger, Björn	1613	-	Rombach, Sebastian	1283	1 - 0

## Bezirkssklasse 6. Runde: Dreisamtal II - SW Merzhausen II

Kantersieg im Dreisamtal

Am 6. Spieltag musste unsere 2. Mannschaft nach Kirchzarten zur 2. Mannschaft von Dreisamtal. Schon aus den bisher gespielten Mannschaftskämpfen war klar, dass sie nicht zu den stärkeren Mannschaften der Liga gehören. Nur wenn aus der 1. Mannschaft noch jemand in ihre 2. Mannschaft rutscht, können sie mitreden. Doch an diesem kalten und verschneiten Wintertag waren sie zu schwach besetzt. Einzig am ersten Brett - und wenn man will auch am zweiten - spielte ein Spieler, der in die Bezirks- oder Bereichsliga gehört. So hatten wir also leichtes Spiel.

Wir warteten geduldig auf ihren 8. Mann, der aus Basel anreisen sollte, doch schließlich gaben sie die Hoffnung auf, und wir konnten endlich die Spielerpaarungen festmachen.

Philipp Pulvermüller, der an Brett 8 zum Einsatz kam, hatte damit kampflos seine Partie gewonnen. Aber zu tun bekam er dennoch, denn die Bewirtung war sehr spärlich und so erklärte er sich bereit aus der nahen Bäckerei Kaffee „to go“ zu holen, letztendlich dann doch nur für den Mannschaftsführer, der darüber sehr froh war.

Nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit deutete sich unsere Überlegenheit bereits an einigen Brettern an. Und fast zeitgleich fielen 2 Entscheidungen. Rainer Hoß an Brett 6 hatte seinen Gegner schon recht schnell richtig im „Schwitzkasten“. Mit 2 verbundenen Bauern war er tief in des Gegners Stellung gedrungen. Auf der 5. und 6. Reihe störten sie massiv den Aufbau eines Gegenspiels. Und letztlich gab die große Raumüberlegenheit schnell den Ausschlag, denn Läufer, Springer und die Türme konnten sich ideal postieren. Das führte zu massivem Materialgewinn und zum Sieg.

Die andere Entscheidung fiel an Brett 3, wo Johannes Charra spielte. Auch ihm gelang es von Anfang an mächtigen Druck aufzubauen. Hatte er eine Drohung einigermaßen pariert, keimte die Gefahr an anderer Stelle ebenso heftig auf. Schließlich war richtig „Feuer unterm Dach“ und Johannes konnte Material gewinnen. Und da der Gegner sich nun doch nicht vollends „auseinander nehmen“ lassen wollte, gab er das hoffnungslose



Treiben auf. So führten wir nach gerade einmal 2 Stunden komfortabel mit 3:0. Und die nächsten Entscheidungen ließen dann auch nicht lange auf sich warten.

Till Mattern spielte an Brett 2 bereits zum fünften Mal in dieser Saison mit den schwarzen Steinen. Auch er ging frisch zu Werke, „vergaß“ dabei etwas die eigene Entwicklung, so dass ein Turm und seine beiden Läufer noch nicht am aktiven Spielgeschehen teilnahmen. Und trotzdem hatte er schon soviel Druck auf die gegnerische Stellung aufbauen können. Würde es ihm gelingen diese Figuren noch einzubinden bevor sein Gegner zu Gegenspiel kam, wäre die „Angelegenheit“ wohl im Hand-Umdrehen erledigt. So musste Till schon ein sehr waches Auge auf die gegnerischen Aktivitäten haben. Aufgrund seiner größeren Erfahrung ging sein Plan letztlich auf. Und nach großem Materialgewinn und drohendem weiteren, gab sein Gegner auf. 4:0 also der jetzige Spielstand und somit musste noch ein halbes Pünktchen her, um den Mannschaftssieg perfekt zu machen.

Die Entscheidung fiel dann an Brett 4 bei Christoph Bung. Er behakte sich mit seinem Gegner regelrecht. Ein kleiner Vorteil auf der einen Seite wechselte schon bald in einen kleinen Vorteil für die andere Seite. Doch schließlich hatte Christoph die aktivere Stellung und auch mehr Raum. Aber immer noch wollte sich die Waage nicht richtig zu seinen Gunsten neigen. Angesichts eines Endspiels mit ungleichfarbigen Läufern, ließ er alle Figuren auf dem Brett. Aber somit gab es auch keine Möglichkeit seinen Vorteilen weitere hinzuzufügen. Und so endete die Partie schlussendlich Remis. Und damit war der Mannschaftssieg perfekt.

Der stets zuversichtliche und seine Stellung positiv einschätzende Alexander Schmelzer sollte an Brett 5 die nächste Entscheidung herbeiführen. Die Außenstehenden konnten den Optimismus nicht direkt teilen. Doch es fiel auf, dass Alex seinen Gegner mit einem sehr wendigen Spiel vor stets neue Aufgaben stellte. Der Gegner konnte das alles parieren, durfte aber die alten Gefahren nicht aus dem Blick verlieren, während er sich schon wieder auf eine neue einstellen musste. Und letztlich trug Alex' Strategie Früchte. In dem nunmehr entstandenen „Wust an taktischen Möglichkeiten“ brach die Stellung seines Gegenübers zusammen. So konnten wir einen weiteren Punkt verbuchen. An Brett 8 sollte nach einem einseitigen, aber zähen Kampf das Glück Nader Kabiri zur Seite springen.

Nicht das er dessen bedurft hätte. Die ganze Partie über hatte er das Heft in der Hand, doch reichte es nie wirklich, um „den Sack zuzumachen“. Das Glück bestand also vielmehr darin, dass sein Gegner einen Turm einstellte und somit sein eigenes Leiden abkürzte.

Nun spielte nur noch einer: Andreas Krebel am Spitzentisch gegen Mathias Zipfel, der mit weit über 1800 DWZ-Punkte der einzig starke Spieler bei den Dreisamtälern war. Wenn zwei Positionsspieler aufeinander treffen, entsteht ein an taktischen Motiven arme Partie, obwohl diese immer drohen. Und beide hatten großen Respekt voreinander, so dass wenig gewagt wurde. Eine Wende kam ins Spiel, als dem Kirchzartener Spieler ein Fehlgriff unterlief und er eine Gabel gegen alle seine 3 Schwerfiguren übersah. Qualitätsgewinn war die Folge und ab da diktierte Andreas das Geschehen. Jeder Gegenspielversuch wurde mit einem giftigen Zug beantwortet. Und so konnte er den Druck erhöhen und sich Linien öffnen. Doch im Übergang zum Endspiel war er sich seiner Sache vielleicht etwas zu sicher und spielte einmal nicht die schärfste Variante, aus Angst vor Gegenspiel. Er setzte auf die falsche Strategie, denn seine Spieleinschätzung war hier nicht korrekt. Das befürchtete Gegenspiel entpuppte sich in der Analyse als kleines Strohfeuer. Doch schon hatte sein Gegner den „Zipfel“ gefunden mit dem er wieder ins Spiel zurückfand. Mit seinem sehr guten Bauernspiel machte er so viel Druck, dass die Minusqualität nicht mehr ins Gewicht fiel. Und jetzt drohte sogar einer der Bauern durchzubrechen. Angesichts seiner Zeitnot bot Andreas Gegner an dieser Stelle Remis an. Noch eine Viertelstunde suchte der Merzhauser Spieler nach einer gewinnversprechenden Fortsetzung. Und als er sie nicht fand, nahm er das Angebot zur Punkteteilung an. Andreas sollte noch mehr „Knipserqualität“ haben, dann könnte er solche Spiele nach Hause fahren. Jedenfalls war das schon der 4. Gegner, der sich über das Erreichen eines Remis gegen Andreas freute.

So steht ein deutliches 7:1 als Ergebnis unter einer Begegnung zweier ungleich starker Mannschaften. Die Dreisamtäler waren in der letzten Saison mit anderer Besetzung und der nötigen Mischung aus Können und Glück aufgestiegen. Nach einigen Abgängen und Ausfällen stehen sie nun mit einer zu schwachen Mannschaft da und beziehen ständig Prügel. So

wäre es unserer ehemaligen 4. Mannschaft nach dem Aufstieg in die A-Klasse ebenfalls ergangen.

So bleibt es in dieser Liga weiterhin sehr spannend. Denn der Atem des Verfolgers ist deutlich zu spüren. Wir haben einen Mannschaftspunkt mehr, die Zähringen/'87-er aber schon die besseren Brettpunkte. Ein Mannschaftsremis von uns und der Traum vom Aufstieg wäre weggeblasen. Oder anders ausgedrückt: In den verbleibenden 3 Mannschaftskämpfen müssen 3 Siege her.

*Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft*

	<b>Dreisamtal II</b>	<b>1534</b>	-	<b>SW Merzhausen II</b>	<b>1734</b>	<b>1 : 7</b>
1	Zipfel, Mathias	1833	-	Krebel, Andreas	1693	0,5 - 0,5
2	Bauer, Maximilian	1601	-	Mattern, Till	1811	0 - 1
3	Höfflin, Jens	1501	-	Charra, Johannes	1792	0 - 1
4	Spiegelhalter, Stefan	1492	-	Bung, Christoph	1771	0,5 - 0,5
5	Hilger, York	1468	-	Schmelzer, Alexand.	1729	0 - 1
6	Meyer, Jürgen	1422	-	Hoß, Rainer	1707	0 - 1
7	Keller, Reinhard	1422	-	Kabiri, Nader	1695	0 - 1
8	<i>unbesetzt</i>		-	Pulvermüller, Phil.	1673	0 - 1 kl

## Bezirkssklasse Region Freiburg

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrPt	Pkt
1	<b>SW Merzhausen 2</b>	<b>X</b>	4½			4½		4	5	7	6½	31½	16
2	FR Zährin. 1887 3	3½	<b>X</b>		7	6	5	6			5½	33	15
3	Bad Krozingen			<b>X</b>	3½		6½	+	5	3½	7½	34	12
4	Heitersheim		1	4½	<b>X</b>	4	4		4½	5		23	11
5	Umkirch	3½	2		4	<b>X</b>		6½	2½		5½	24	7
6	Waldkirch 2		3	1½	4		<b>X</b>		4½	5	2	20	7
7	Oberwinden 3	4	2	-		1½		<b>X</b>	4	5		16½	5
8	Ettenheim	3		3	3½	5½	3½	4	<b>X</b>			22½	4
9	Dreisamtal 2	1		4½	3		3	3		<b>X</b>	4	18½	4
10	Freiburg-West	1½	2½	½		2½	6			4	<b>X</b>	17	4

## Kreisklasse A 5. Runde: Ebringen II - SW Merzhausen

### III

Als Tabellenführer führen wir nach Ebringen. Da Ebringen unbedingt Punkte brauchte gegen den Abstieg und uns als klaren Favorit sah, verstärkten sie sich mit 2 Mann aus der ersten Mannschaft. Somit waren die Mannschaften insgesamt recht ausgeglichen. Und genau so begann auch der Mannschaftskampf. Ein Remis an Brett 3. Jan eröffnete aggressive, hielt aber die Stellung geschlossen. Das kam Winfried Schüler entgegen, der bekannt ist, häufig ein Remis zu spielen. Er ließ die Stellung geschlossen und so wurde es zwangsläufig Remis. Auch bei Manuel an Brett 6 wurde es ein Remis. Nach einer vorsichtigen Eröffnung von weis, spielten beide auf Nummer sicher und keiner ging ein Risiko ein. Darauf kam schnell ein Remisangebot von weis, das Manuel auch annahm. So ging es weiter. Reinhold an Brett 5 hatte mit weis das Zentrum durch Austausch geöffnet und somit mehr Platz als schwarz. Der Schwarze allerdings kam besser ins Spiel, so dass Reinhold nur schwer ein Ausgleich fand. Erst bei einem Austausch vorm Endspiel konnte Reinhold wieder ausgleichen und Schwarz zog die Notbremse, bevor er noch einen Fehler machen würde. Es wurde wieder Remis. Dann kam Alexander zum Zuge. Ihm müssen wir noch dankbar sein für seinen kurzfristigen Einsatz, der nur 10 Minuten Zeit hatte, aufzuwachen und einsatzbereit dar zustehen. In seiner Eröffnung hat er das Zentrum erobert. Ohne beide Damen versuchte er anschließend auch diesen Vorteil auszunutzen. Er ließ den Zentrumsbauern laufen. Leider kam er nur bis zur 6. Reihe, wo er erst aufgehalten wurde, später dann geschlagen. Nun hatte sein Gegner den Vorteil von 2 Freibauern und konnte Druck machen. Alexander konnte gut gegen halten, bis darauf hin sein Gegner Remis bot. Alex nahm es auf Grund der schlechteren Stellung an. Die Hälfte war nun fertig und es gab keinerlei Vorteile für eine Mannschaft. Doch das sollte sich ändern. Steffen an eins. Er war bis ins Endspiel gegen den stärkeren Heinz Bösch gut durch gekommen, aber hier durfte er sich keine Ungenauigkeiten erlauben. Aber eben so eine brachte sein Spiel zu Fall. Zum Glück war Peter wieder in blendender Verfassung. Sein Gegner versuchte mit einer Gegenrochade ein Angriff zu starten. Er schoss alle Bauern nach vorne, aber da blieben

sie. Er brauchte viel Zeit um seinen Angriff zu verbessern. Soviel, das er in Zeitnot kam. Ein allgemeiner Abtausch rettete zwar seine Zeit, jedoch bekam Peter dadurch eine bessere Stellung. So ließ sich Peter den Sieg nicht mehr nehmen und wir hatten wieder ausgeglichen. Karl spielte an Brett 8. dort hatte er ein Zentrumsbauer verloren. Er stand zwar ausgeglichen, aber später verlor er die *Qualle*. Das nutzte sein Gegner aus und baute sein Vorteil aus. Als er den kompletten Damenflügel für sich hatte mit 3 Freibauern, war das Spiel für Karl verloren. Nun musste Attila herhalten und die Kohlen aus dem Feuer holen. Er hatte aufgrund der Eröffnung einen Freibauern auf e6 aufzuhalten. Was ihm auch sehr gut gelang. Das ging bis ins Endspiel und sein Gegner verzweifelte irgendwann, weil er keinen Lösungsweg fand. Umso besser ging es Attila. Er hatte Ideen und setzte sie um. Lange Rede kurzer Sinn – Attila hat gewonnen. Mit diesem 4:4 geben wir leider die Tabellenführung an Horben ab.

*Manuel Möller, Mannschaftsführer A-Klasse*

	<b>Ebringen II</b>	<b>1613</b>	-	<b>SW Merzhausen III</b>	<b>1551</b>	<b>4 : 4</b>
1	Bösch, Heinz	1817	-	Liegibel, Steffen	1662	1 - 0
2	Brezcinsky, Jörg	1769	-	Boda, Attila	1659	0 - 1
3	Schüler, Winfried	1579	-	Fauth, Jan	1577	0,5 - 0,5
4	Lorenz, Stefan	1637	-	Ronellenfitsch, Peter	1569	0 - 1
5	Schneider, Ewald	1622	-	Kern, Reinhold	1566	0,5 - 0,5
6	Kendzia, Karl-Peter	1559	-	Möller, Manuel	1504	0,5 - 0,5
7	Armbruster, Frank	1305	-	Aumüller, Alexander	1339	0,5 - 0,5
8	Studel, Ingo	-----	-	Weissberger, Karl	-----	1 - 0

## Kreisklasse A 6. Runde: SW Merzhausen III – Denzlingen II

Als haushoher Favorit sollten wir gegen den Tabellenletzten spielen. Wieder in Normalbesetzung sollte das auch kein Problem sein. Das zeigte uns auch gleich Zacharias an Brett 6. Er gewann recht früh mit einem starken Angriff auf den Königsflügel bei dem er eben nicht nur die Qualle gewann. Steffen wie gewohnt an Brett 1 hatte bis zu seinem Turmendspiel 2 Bauern mehr auf dem Brett. Es war ein leichtes, diese im Endspiel auszuspielen und die Partie zu gewinnen. Jörg, der endlich Platz in der Mannschaft fand, hatte ein schweres Spiel. Die einzige Frau in der Runde, spielte fehlerfrei bis ins Endspiel. Erst hier konnte Jörg seine Endspielerfahrung ausspielen und einen Bauern so positionieren, dass sie eine Figur opfern musste, um die Umwandlung zu verhindern. Das war Sieg Nummer 3. Bei Jan sah es auch nach einem Sieg aus. Er hatte die Qualität und 2 Bauern mehr. Allerdings lief Jan in eine Springergabel rein welche den Vorteil zu einem Mehrbauern schrumpfen ließ. Es war nicht sein Tag und um schlimmeres zu verhindern einigten sie sich auf ein Remis. Reinhold an Brett 5 hatte keinen rechten Vorteil auf dem Brett. Sein Gegner spielte sehr vorsichtig was bedeutete dass er nur mit riskantem Spiel zu einem Vorteil kommen konnte. Risiko war bei dem Zwischenstand nicht nötig, so dass auch hier ein Remis heraus kam. Immerhin Punkt 4. Attila war wieder in Topform. Mit einer Gegenrochade war zwar viel Platz auf dem Brett, rechtes durchkommen war aber schwer. Mit einem guten Angriff brachte er die Lage zu seinem Vorteil und sein Sieg bedeutete gleichzeitig den Mannschaftssieg. Manuel hatte bei der Eröffnung zu vorsichtig gespielt, so dass sein Gegner Zeit hatte sich einzumauern. Das ging das ganze Spiel über so, dass er einem Remis nicht mehr entgehen konnte. Peter war natürlich auch schon im Endspiel. Auch er stand auf Remis. Er versuchte trotzdem das Turmendspiel zu gewinnen, aber jeder weis das man nicht gewinnen kann, wenn jeder ein Bauern und ein Turm hat. Schade, damit war seine 100% Siegserie vorbei. Aber Peter auch mit 92% gewinn sind alle stolz auf dich.

Die Mannschaft hatte es geschafft, nicht nur ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden, sondern auch keine Partie zu verlieren. Damit bleiben wir auf dem 2. Platz in der Tabelle auf Schlagdistanz zum ersten.

*Mannschaftsführer A-Klasse, Manuel Möller*

	<b>SW Merzhausen III</b>	<b>1571</b>	-	<b>Denzlingen II</b>	<b>1476</b>	<b>6 : 2</b>
1	Liegibel, Steffen	1662	-	Schwab, Rüdiger	1615	1 - 0
2	Boda, Attila	1637	-	Wernigk, Jürgen	1595	1 - 0
3	Fauth, Jan	1577	-	Reimelt, Horst	1558	0,5 - 0,5
4	Ronellenfitsch, Peter	1569	-	Throm, Martin	1507	0,5 - 0,5
5	Kern, Reinhold	1566	-	Roskopf, Max	1462	0,5 - 0,5
6	Heck, Zacharias	1562	-	Hartenthaler, Er.	1394	1 - 0
7	Bertram, Jörg	1487	-	Kleinhans, Maria	1352	1 - 0
8	Möller, Manuel	1504	-	Burghart, Christ.	1322	0,5 - 0,5

## SB Freiburg Kreisklasse A

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrPt	Pkt
1	Horben 3	<b>X</b>				6	4½	4½	6	4	5	30	16
2	<b>SW Merzhausen 3</b>		<b>X</b>	4½		4	5	4		+	6	31½	14
3	Gundelfingen		3½	<b>X</b>	6½	3½	4½		7½		4½	30	12
4	Freiburg-Wiehre 3			1½	<b>X</b>		2½	6½	4	6½	5½	26½	10
5	Sölden 2	2	4	4½		<b>X</b>	2	6		5		23½	10
6	Emmendingen 2	3½	3	3½	5½	6	<b>X</b>			7½		29	9
7	Ebringen 2	3½	4		1½	2		<b>X</b>	5		3½	19½	4
8	Endingen 2	2		½	4			3	<b>X</b>	3½	5	18	4
9	Badenweiler	4	-		1½	3	½		4½	<b>X</b>		13½	4
10	Denzlingen 2	3	2	3½	2½			4½	3		<b>X</b>	18½	3

# massie

SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublecherei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen



*wir wissen wie der hase läuft.*

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820  
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de

**www.massie.de**



## Kreisklasse C 5. Runde: SW Merzhausen V - SW Merzhausen IV

SW Merzhausen IV gewann kampflos gegen SW Merzhausen V.

	<b>SW Merzhausen V</b>		-	<b>SW Merzhausen IV</b>		<b>0 : 5</b>
1			-			0 - 1 kl
2			-			0 - 1 kl
3			-			0 - 1 kl
4			-			0 - 1 kl
5			-			0 - 1 kl

## Kreisklasse C 6. Runde: FR-Wiehre IV - SW Merzhausen IV

	<b>FR-Wiehre IV</b>	<b>1298</b>	-	<b>SW Merzhausen IV</b>	<b>1426</b>	<b>1 : 4</b>
1	Soavi, Carlo Ma.	1425	-	Rödiger, Björn	1613	0,5 - 0,5
2	Müller, Dominik	1379	-	Aumüller, Alexand.	1339	0 - 1
3	Bothor, Patrick	1312	-	Dufner, Stefan	1470	0 - 1
4	Iser, Hans-Joach.	1264	-	Ortolf, Christian	1282	0,5 - 0,5
5	Deuring, Lukas	1110	-	Weissberger, Karl		0 - 1

## Kreisklasse C 6. Runde: SW Merzhausen V – Oberwinden V

	<b>SW Merzhausen V</b>	<b>1058</b>	-	<b>Oberwinden V</b>	<b>1295</b>	<b>2 : 3</b>
1	Herlyn, Lawrence	947	-	Burger, Klaus	1649	0 - 1
2	Gilliam, Dennis	1169	-	Schneider, Martin	1263	0 - 1
3	Külz, Jonathan		-	Blattmann, Martin	1133	0,5 - 0,5
4	Herkel, Jonas		-	Blattmann, Axel	1133	0,5 - 0,5
5	Weinmann, Alexan.		-	<i>unbesetzt</i>		1 - 0 kl

# SB Freiburg Kreisklasse C

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Rang	Mannschaft	DWZ	Sp	g	r	v	Brtpkt+	Brtpkt-	Pkt
1	Emmendingen 3	1319	6	5	1	0	23	7	16
2	SW Merzhausen 4	1425	6	5	0	1	20	9	15
3	Oberwinden 5	1276	6	4	1	1	22½	7½	13
4	Freiburg-Wiehre 4	1371	6	4	1	1	18½	10½	13
5	Freiburg-West 2	1285	6	4	0	2	20	10	12
6	Freiburg-West 3	1239	6	4	0	2	18½	11½	12
7	Emmendingen 4	1161	6	4	0	2	17½	12½	12
8	Umkirch 2	1179	6	3	1	2	17	13	10
9	Waldkirch 4	852	6	3	1	2	15½	13½	10
10	Sölden 3	1235	6	3	0	3	20	10	9
11	Freiburg-West 4	1332	6	3	0	3	16½	13½	9
	Horben 5	943	6	3	0	3	16½	13½	9
13	SW Merzhausen 5	1215	6	3	0	3	13	15	9
14	Dreisamtal 3	993	6	3	0	3	12½	16½	9
15	Oberwinden 6	1325	6	3	0	3	12	17	9
16	Endingen 4	842	6	2	1	3	15½	14½	7
17	Heitersheim 4	1009	6	2	1	3	10½	16½	7
18	Endingen 5	801	6	2	0	4	14½	14½	6
19	FR Zähring. 1887 5	1081	6	2	0	4	13	17	6
20	Münstertal 2	1170	6	2	0	4	8½	19½	6
21	Markgräflerland 2	798	6	1	1	4	6½	18½	4
	Badenweiler 2	812	6	1	1	4	6½	21½	4
23	Heitersheim 3	885	6	0	2	4	5	23	2
24	Heitersheim 5	915	6	0	1	5	5	23	1



---

algemeines bauwesen  
akustik  
interieur  
klima

Gewerbestraße 9 79232 March-Neuershausen

Tel 0761 / 4 70 66 25, FAX 0761 / 4 00 48 66

## Spieltermine 2010/2011

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Planung.

- |           |            |
|-----------|------------|
| 1. Runde: | 17.10.2010 |
| 2. Runde: | 31.10.2010 |
| 3. Runde: | 21.11.2010 |
| 4. Runde: | 12.12.2010 |
| 5. Runde: | 23.01.2011 |
| 6. Runde: | 13.02.2011 |
| 7. Runde: | 13.03.2011 |
| 8. Runde: | 27.03.2011 |
| 9. Runde: | 17.04.2011 |

Vereinsmeisterschaft 2009/10Gruppe A:

Paarungen der 1. Runde, 02.10.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Steinhauser, Dr. Martin	-		
2	Bung, Christoph	-	Rödiger, Björn	1 - 0
3	Schmelzer, Alexander	-	Pulvermüller, Philipp	0,5 - 0,5

Paarungen der 2. Runde, 30.10.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Pulvermüller, Philipp	
2	Rödiger, Björn	-	Schmelzer, Alexander	1 - 0
3	Steinhauser, Dr. Martin	-	Bung, Christoph	1 - 0

Paarungen der 3. Runde, 13.11.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Bung, Christoph	-		
2	Schmelzer, Alexander	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 - 1
3	Pulvermüller, Philipp	-	Rödiger, Björn	1 - 0

Paarungen der 4. Runde, 04.12.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Rödiger, Björn	
2	Steinhauser, Dr. Martin	-	Pulvermüller, Philipp	1 - 0
3	Bung, Christoph	-	Schmelzer, Alexander	0 - 1

Paarungen der 5. Runde, 15.01.2010

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Schmelzer, Alexander	-		
2	Pulvermüller, Philipp	-	Bung, Christoph	0 - 1
3	Rödiger, Björn	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 - 1

Tabelle Gruppe A:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Steinhauser, Martin	2004	X	1	1	1	1	4	4	0	0	4,0	4,00
2.	Bung, Christoph	1771	0	X	0	1	1	4	2	0	2	2,0	2,50
3.	Schmelzer, Alexander	1729	0	1	X	0,5	0	4	1	1	2	1,5	2,75
4.	Pulvermüller, Philipp	1673	0	0	0,5	X	1	4	1	1	2	1,5	1,75
5.	Rödiger, Björn	1613	0	0	1	0	X	4	1	0	3	1,0	1,50

Gruppe B:

## Paarungen der 1. Runde, 02.10.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Kimmler, Erik	-	Aumüller, Alexander	1 - 0
2	Charra, Johannes	-	Möller, Manuel	1 - 0
3	Krebel, Andreas	-	Gerhard, Hans	0,5 - 0,5

## Paarungen der 2. Runde, 30.10.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Aumüller, Alexander	-	Gerhard, Hans	1 - 0
2	Möller, Manuel	-	Krebel, Andreas	0 - 1
3	Kimmler, Erik	-	Charra, Johannes	1 - 0

## Paarungen der 3. Runde, 13.11.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Charra, Johannes	-	Aumüller, Alexander	1 - 0
2	Krebel, Andreas	-	Kimmler, Erik	1 - 0
3	Gerhard, Hans	-	Möller, Manuel	0,5 - 0,5

## Paarungen der 4. Runde, 04.12.2009

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Aumüller, Alexander	-	Möller, Manuel	
2	Kimmler, Erik	-	Gerhard, Hans	0,5 - 0,5
3	Charra, Johannes	-	Krebel, Andreas	

## Paarungen der 5. Runde, 15.01.2010

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Krebel, Andreas	-	Aumüller, Alexander	1 - 0
2	Gerhard, Hans	-	Charra, Johannes	0 - 1
3	Möller, Manuel	-	Kimmler, Erik	0 - 1

Tabelle Gruppe B:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	6	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Krebel, Andreas	1693	<b>X</b>	1		½	1	1	4	3	1	0	3,5	5,75
2.	Kimmler, Erik	1881	0	<b>X</b>	1	½	1	1	5	3	1	1	3,5	5,25
3.	Charra, Johannes	1792		0	<b>X</b>	1	1	1	4	3	0	1	3,0	3,00
4.	Gerhard, Hans	1691	½	½	0	<b>X</b>	0	½	5	0	3	2	1,5	3,75
5.	Aumüller, Alexander	1339	0	0	0	1	<b>X</b>		4	1	0	3	1,0	1,50
6.	Möller, Manuel	1504	0	0	0	½		<b>X</b>	4	0	1	3	0,5	0,75

# Christoph Bung

## Steuerberater

Hummelstr. 13  
 79100 Freiburg  
 Tel. 0761/4097484  
[Mail@Bung-Steuerberatung.de](mailto:Mail@Bung-Steuerberatung.de)

## Partie

Robin G. Stürmer - Sebastian Hoffmann  
 Heilbronn I - Bad Rappenau I

1. **e4 Sc6**
2. **Sc3 e5**
3. **f4** (Mit dem eingeschobenem Zugpaar der Damenspringer ist das angenommene Königsgambit vorteilhaft für Weiß. Noch am besten ist das Gegengambit mit 3. ... Lc5 4.fxe5 d6. Die Ablehnung meines Gegners ist sehr passiv.) **3. ... d6**
4. **Sf3 Lg4**
5. **Lb5 Sge7**
6. **0-0 Sg6**
7. **d4** (Bei besserer Entwicklung ist es angebracht, das Zentrum zu öffnen. Nach nur 7 Zügen ist die schwarze Stellung schon schwierig.) **7. ... a6**
8. **Lxc6+ bxc6**
9. **dxe5** (Ich erwartete jetzt dxe5. Dann ist es nicht gut mit 10.Dxd8+ Txd8 11.Sxe5 Lc5+ 12.Kh1 Sxe5 13.fxe5 einen Bauern zu gewinnen, da Schwarz dank des Läuferpaars aktives Gegenspiel hat. Ich plante: 10.f5 Lc5+ 11.Kh1 Dxd1 12.Sxd1 Lxf3 13.Txf3 und jeder Springerabzug ist gut für mich: nach f4 verliert direkt einen Bauern, h4 verliert nach 14.Tb3 und g3 den ganzen Springer, e7 gibt mir mit 14.f6 starke Initiative und Sf8 14.Tc3 Sd7 15.Le3 gibt mir ebenfalls

Endspielvorteil. Da hätte ich allerdings nach sauber spielen müssen. Nach dem Zug meines Gegners hingegen ist die Partie im höheren Sinn bereits entschieden.) **9. ... Lxf3**

**10. Dxf3 dxe5**

**11. f5 Lc5+**

**12. Kh1 Sf8**

**13. Dg3 Sd7**

**14. Dxc7 Df6**

**15. Dg3** (sofortiger Damentausch gibt ihm noch Gegenspiel der aktiven Leichtfiguren. Außerdem wollte ich mir die Möglichkeit offen halten, seine Königsstellung auszunutzen.)

**15. ... h5**

**16. Lg5 Dg7**

**17. Sa4 h4**

**18. Lxh4 Dh7**

**19. Sxc5 Dxc4**

**20. Dxc4 Txc4**

**21. g3** (Noch ein Tempogewinn mit einem kleinen Zwischenzug, der Rest ist trivial.) **21. ... Tg4**

**22. Sxd7 Kxd7**

**23. Tfe1 Tb8**

**24. Tad1+ Ke7**

**25. b3 Tb4**

**26. c4 a5**

**27. Td3 a4**

**28. Kg2 Tg8** (Hier spielte ich mit der Idee, auf der D-Linie einzudringen, doch kriegt er dann auf der B-Linie Gegenspiel. Ich ging zwar davon aus, dass ich das bei genauem Spiel auch gewinne, aber warum soll ich mir die Rechenarbeit machen, wenn ich komplikationslos mit meinen Königsflügelbauern gewinnen kann?)

**29. h4 axb3**

**30. axb3 T8b8**

**31. Tee3 Kf6**

**32. g4 T4b7**

**33. g5+ Kg7**

**34. Kf3 Ta7**

**35. Kg4 Ta1**

**36. f6+ Kg6**

**37. h5+ Kh7**

**38. Td7 Tg1+**

**39. Kf5 Tf1+**

**40. Kxe5 1:0**





## Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00

Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 91 – Auflage : 110 Exemplare

**Mitgliederzeitung der  
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.**

1. Vorsitzender Andreas Krebel  
Zum Baumgarten 3 . 79249 Merzhausen  
Tel.: 0761 / 40049144  
Fax: 0761 / 4004866

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01  
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Andreas Krebel  
Layout: Erik Kimmler  
Satz: LATEX  
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:  
Andreas Krebel, Erik Kimmler, Manuel Möller, Robin Stürmer

**Wichtig:** Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **[dauerschach@sf-merzhausen.de](mailto:dauerschach@sf-merzhausen.de)**  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma Bung, Heizöl  
Firma CopyMan  
Firma Heizmann, Schreinerei  
Weingut Isaak  
Firma Krebel, Schreinerei  
Firma Massie, Blechnerei  
Steuerberater Christoph Bung  
Rechtsanwalt Dietmar Bühler  
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	ab 18:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

- 07.03.2010: 7. Spieltag:  
 SW Merzhausen I - SP Freiburg I (10:00 Uhr)  
 SW Merzhausen II - Bad Krozingen (9:00 Uhr)  
 Endingen II - SW Merzhausen III (9:00 Uhr)  
 SW Merzhausen IV – Emmendingen III (9:00 Uhr)  
 Horben V – SW Merzhausen V (10:00 Uhr)
- 26.03.2010: Hauptversammlung 20:00 Uhr
- 28.03.2010: 8. Spieltag:  
 Waldkirch I - SW Merzhausen I (10:00 Uhr)  
 Waldkirch II - SW Merzhausen II (10:00 Uhr)  
 SW Merzhausen III – Freiburg-Wiehre III (9:00 Uhr)
- 25.04.2010: 9. Spieltag:  
 SW Merzhausen I – Waldshut-Tiengen II (10:00 Uhr)  
 SW Merzhausen II – Heitersheim I (9:00 Uhr)  
 Horben III – SW Merzhausen III (10:00 Uhr)
- 16.05.2010: Schnellschachturnier im Bürgersaal
- 29.05. - 06.06.2010: 82. Badischer Schachkongress in Haslach im Kinzigtal
16. - 18.07.2010: Dorfhock Merzhausen

